

# „Wechselvolle Montangeschichte“

Mit hochkarätigem Kolloquium wurde die Geschichte des Bergbaus in und um Bad Grund beleuchtet

VON HERMA NIEMANN

**BAD GRUND.** Zehn hochkarätige Vorträge standen auf dem Programm des Montanhistorischen Kolloquiums unter dem Titel „... begirig sind die Menschen Bergwerk in der Erden zu suchen“. Das Kolloquium wurde anlässlich des Jubiläums in der Bergstadt Bad Grund „500 Jahre Bergfreiheit“ von der TU Clausthal, dem Niedersächsischen Landesarchiv, der Gemeinde Bad Grund und dem St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde im Atrium in Bad Grund organisiert.

In diesem Kolloquium wurde auf verschiedene bemerkenswerte Aspekte einer sehr wechselvollen hiesigen Montangeschichte geblickt, die vor rund 500 Jahren in Grund nicht nur ihren Anfang nahm, sondern 1992 mit der Stilllegung des Erzbergwerks Grund auch hier endete. Von Bergfreiheit und Stadtgründung wurde thematisch ein Bogen gespannt zur Eisenverhüttung in Gittelde, welche für den Communion-Harz von großer Bedeutung war. Der Communion-Harz war das Gebiet, das 1635 bis 1788 von Braunschweig (3/7 Anteile) und Hannover (4/7 Anteile) gemeinsam verwaltet wurde von den Bergstädten Zellerfeld, Grund, Wildemann und Lautenthal.

Einen anderen Schwerpunkt bildete der herausragende Metallergbergbau auf dem Silbernaaler Gangzug, der bedeutendsten Oberharzer Blei-Zink-Erzlagerstätte, mit den später zu einem modernen Verbundbergwerk zusammengeschlossenen Gruben Bergwerkswohlfahrt (seit 1822) und Hilfe Gottes (seit 1831) mit einer bemerkenswerten Wasserwirtschaft. Die Vortragenden waren Dr. Jörg



Über 100 Gäste nahmen an dem Montanhistorischen Kolloquium im Atrium in Bad Grund teil, zehn Vorträge zu der wechselvollen Geschichte des Bergbaus standen auf dem Programm. FOTO: red

Leuschner (Badenhausen), Katrin Lembke (Seevetal), Wilfried Ließmann (TU Clausthal), Hans-Joachim Kruschewski (Marburg), Klaus Stedingk (Goslar), Matthias Bock (Freiberg/St. Andreasberg), Mathias Döring (Adenstedt), Mareike Bothe-Fiekert (TU Clausthal), Axel Wellner

(Altenau) und Friedhart Knolle (Goslar).

Den Auftakt gestaltete Dr. Jörg Leuschner, der auch der Ideengeber für die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums der Bergstadt „500 Jahre Bergfreiheit“ ist. Leuschner referierte über die Verleihung der Bergfreiheit für Grund, die

Stadtgründung, Besiedelung und Entwicklung des Montanwesens bis zum Communion-Harz.

Der Ortsbürgermeister der Bergstadt, Holger Diener, drückte seine Freude darüber aus, dass die Bergstadt im Rahmen ihrer Feierlichkeiten als Austragungsort für das

Kolloquium gewählt wurde. „Mit dem Kolloquium wird auf verschiedene bedeutende Aspekte hiesiger Montanwirtschaft geblickt“, so Diener, „auch wenn 1992 die Grube Hilfe Gottes geschlossen wurde, wird die Montangeschichte immer ein Teil der Bergstadt Bad Grund sein.“

Diener dankte allen Beteiligten, die die Durchführung des Kolloquiums möglich gemacht hatten.

Der Abschluss des Kolloquiums am nächsten Tag: eine Exkursion mit dem Vorsitzenden des Knappenvereins Bad Grund und Umgebung, Gerd Hintze, und Dr. Wilfried Ließmann (TU Clausthal) durch die Tagesanlagen des ehemaligen Erzbergwerks Grund (Grube Hilfe Gottes). Das sei ein voller Erfolg gewesen, wie Hintze resümierte, denn es waren rund 60 Personen dabei – ein großer Teil waren Teilnehmer vom Vortag und noch Einheimische aus Bad Grund. Aufgrund des großen Interesses habe die Führung sogar drei statt der geplanten zwei Stunden gedauert. Unter anderem war die Gruppe auch im Gebäude, so auch in der Kae, welche früher die Umkleide für die Bergleute war. Später ging es noch zur ehemaligen Erzaufbereitung, zur Flotation und Brecherei, wie auch zur Schachthalle und zum Wagenumlauf. „Das ist nichts, was man jeden Tag erlebt, sondern nur alle paar Jahre mal zu solch besonderen Anlässen“, so Hintze.

Gedruckt wurde auch ein umfangreicher Tagungsband mit allen Vorträgen des Kolloquiums, herausgegeben von Wilfried Ließmann (TU Clausthal), Oliver Langenfeld (TU Clausthal) und Matthias Bock (1. Vorsitzender des St. Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde).



An der Führung durch die Tagesanlagen des ehemaligen Erzbergwerks Grund (Grube Hilfe Gottes) hatten rund 60 Teilnehmer großes Interesse. FOTO: privat

## IN KÜRZE

### Sitzung des Beirates heute online

**BAD GRUND/GÖTTINGEN.**

Der Rückblick auf den Aktionstag vom 5. Mai ist Thema in der nächsten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Göttingen am heutigen Montag, 17. Juni. Beginn ist um 16 Uhr. Die Sitzung findet online per Videokonferenzsystem Zoom statt. Sie ist öffentlich, Interessierte können teilnehmen. Die Zugangsdaten für die Zoom-Sitzung sind im Kreistagsinformationssystem hinterlegt. Hier sind auch die vollständige Tagesordnung und die Unterlagen zur Sitzung öffentlich zugänglich. Das Kreistagsinformationssystem ist erreichbar unter Beirat für Menschen mit Behinderungen. Die Zugangsdaten sind unter dem Button „Information“ und hier im Dokument „Einladung“ hinterlegt. Die Sitzung ist öffentlich. red

### Feierabend meets Kultur im Park

**OSTERODE.** Nach dem Auftakt im Mai fand nun der zweite „Feierabend“ in Osterode am Harz bei bestem Wetter statt, genauer anlässlich des Osteroder Bandcontests im Kurpark. Zahlreiche Besucher kamen wieder in den Genuss von einigen kulinarischen Köstlichkeiten sowie regionalen Getränken. Für gute Musik sorgte der Bandcontest, bei dem fünf talentierte Nachwuchsbands aus der Region ihr musikalisches Können auf der großen Bühne vor der Stadthalle zeigten, unter anderem auch „Paint The Sky“ aus Osterode. Die kommenden Termine der „Feierabend“-Veranstaltungsreihe finden nach Mitteilung der Stadt wieder wie gewohnt auf dem Martin-Luther-Platz statt: 4. Juli, 1. August und 5. September. red

## DLRG-Förderverein spendet Bücher zum Schwimmenlernen

Je zwei Exemplare von „Komm mit zum Schwimmen“ erhielten die Gemeindebüchereien in Badenhausen und Gittelde

**BADENHAUSEN.** Früh schwimmen zu lernen gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Bis Kinder aber „wassersicher“ sind, ist aber immer noch erhöhte Aufmerksamkeit und Prävention gefragt. Wichtig ist auch die Schwimm Ausbildung, die die DLRG-Ortsgruppe Westharz künftigen Wasserratten anbietet. Der Förderverein der DLRG-Ostgruppe unterstützt die wichtige Arbeit des Vereins, schafft Materialien für die Schwimm Ausbildung an,

wie auch für die Rettungseinsätze.

Jetzt hat der Förderverein den beiden Gemeindebüchereien in Badenhausen und Gittelde jeweils zwei Exemplare aus der Buchreihe „Wieso weshalb warum“ gestiftet. Das Buch für Kinder ab vier Jahren heißt „Komm mit zum Schwimmen“. Darin geht es ums Planschen, tauchen und schwimmen für kleine Wasserratten – und um die Fragen, wieso es wichtig ist, schwimmen zu lernen, was

man mit ins Schwimmbad nimmt oder warum man im Schwimmbad duscht. Das Buch behandelt alle Themen rund ums Schwimmenlernen, die Baderegeln und Wettbewerbe und bietet eine Vorbereitung für den ersten Schwimmkurs und das Seepferdchen. Natürlich ist das Buch, das für Kinder auch Aufklappfunktionen bereithält, besonders empfohlen vom DLRG-Hauptverband. Die beiden Büchereileiterinnen, Ilonka Prill (Gittelde) und

Rosina Passauer (Badenhausen) freuten sich über die Be-

reicherung ihres Angebots und betonten die Wichtigkeit,

das Schwimmen frühzeitig zu lernen. hn



Bei der Übergabe der Bücher in der Bücherei Badenhausen (von links): die 2. Vorsitzende des Fördervereins der DLRG-Ortsgruppe Westharz, Anna-Lena Hedeler, Wilfried Harmann (Beisitzer), Büchereileiterin Ilonka Prill (Gittelde) und Büchereileiterin Rosina Passauer (Badenhausen). FOTO: Herma Niemann

## Unser SONDERTHEMA am

# 20. Juni 2024

## Schützenfest Badenhausen

Erscheinungstermin: BEO

Donnerstag, 20. Juni 2024

Anzeigenschluss:

Montag, 17. Juni 2024, 16 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigenberatung und -verkauf:

Beatrix Reincke (0 53 81) 93 65 - 10

reincke@seesener-beobachter.de

damit der Tag gut anfängt!  
**Beobachter**  
Seesener Tageszeitung Rhünder Tagblatt

Lautenthaler Str. 3  
38723 Seesen  
Telefon 05381/9365-0